

## Persönlichkeits-System-Interaktionen PSI

Diese Theorie integriert die neuesten Befunde der Hirnforschung und der Motivationspsychologie und beschreibt u. a. das wechselseitige Zusammenspiel zwischen den unten abgebildeten vier Hirnfunktionssystemen.

Die Pfeile weisen darauf hin, dass durch den Wechsel in eine andere Stimmung/Affektlage ein «Sprung» in eine andere Hirnregion möglich wird.

### Rechte Gehirnhälfte

**spontaner Macher**  
Intuitives Handeln

**Geschäftsführer**  
Überblicken und Verarbeiten



In der rechten Gehirnhälfte finden mehrheitlich jene Prozesse statt, die magisch-mythische mentale Qualitäten aufweisen.

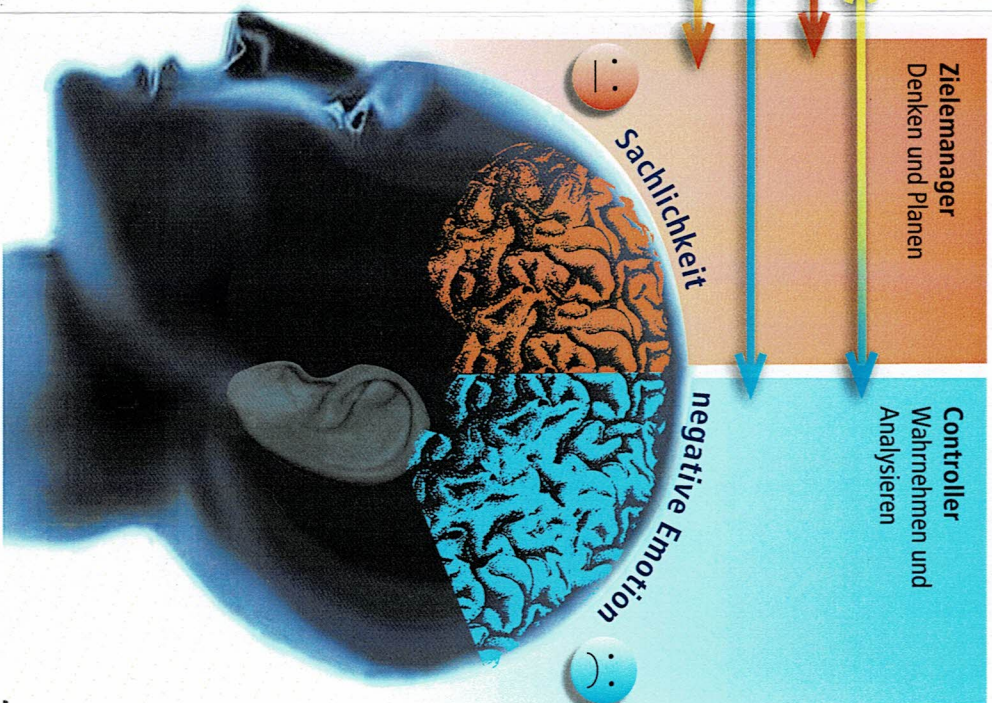
## TOP Persönlichkeitsdiagnostik

Die «Trainingsbegleitende **O**snabrücker **P**ersönlichkeitsdiagnostik» basiert auf der PSI-Theorie von Prof. Julius Kuhl, dem Modell zur menschlichen Persönlichkeit und Motivation. Die **TOP**-Diagnostik gibt Auskunft über sieben verschiedene Funktionsebenen der Persönlichkeit. Bei der Funktionsebene «Kognition» bzw. «Selbststeuerung» lassen sich folgende Aussagen herleiten:

### Linke Gehirnhälfte

**Zielemanager**  
Denken und Planen

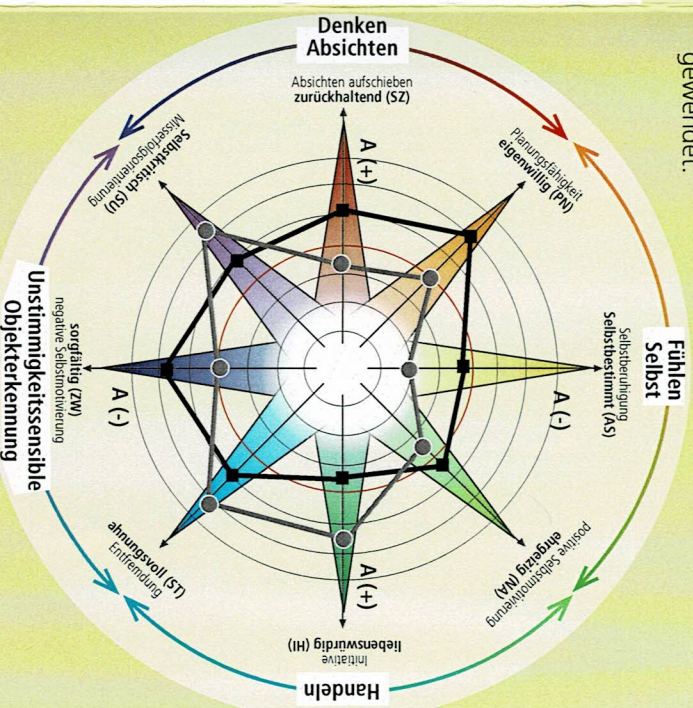
**Controller**  
Wahrnehmen und Analysieren



In der linken Gehirnhälfte dagegen die Prozesse mit analytisch-logisch zugänglichen Bewusstseinsqualitäten.

## Erstreaktionen

Sie sind angeboren, von der Konstitution und Lebenserfahrung geprägt und daher eher stabile Komponenten des Charakters. Beim unten aufgeführten Beispiel zeigt sich, dass in der Erstreaktion auf neue Situationen mehrheitlich **Denkstile der linken Hirnhälfte** benutzt werden (schwarze Linie). Als **Erstreaktion** wird der **eigenwillige, zurückhaltende und sorgfältige Denkstil** bevorzugt angewendet:



### Zweitereaktionen

Steht diese Person unter Druck, ist es ihr möglich, in der Zweitreaktion – der Selbststeuerung –, diese Denkstile herunterzuregulieren. Hingegen wird der selbstkritische Denkstil durch eine ungünstige Misserfolgsbewältigung verstärkt. Die graue Linie zeigt die Funktionsebene «Selbststeuerung», d. h., wie mit positiven oder negativen Gefühlen umgegangen werden kann.

### Motivation

Überdies werden in der **TOP**-Diagnostik bewusste und unbewusste Motive und Motivstärken sowie die Strategien der Motivumsetzung erhoben.

Das **TOP**-Gesamtergebnis ist ein ausführliches Profil Ihrer individuellen Stärken und Ihrer besonderen Entwicklungspotentiale.